

*Antiphonen und Psalmen der Vigil wie im Wochenpsalter des Breviers. Eigene Responsorien der Vigil, DMB S.235ff.*

## LAUDES

## 1. Antiphon. VIII

**G** EWALTIG ist der Herr in der Hö- he: umklei- det  
mit Ho- heit, um- gü- tet mit Macht. Al- le- lu- ja, al- le-  
lu- ja!

## Psalm 93

**D**ER HERR ist König, mit Hoheit bekleidet; \*  
mit Macht hat sich der Herr bekleidet und umgürtet.

Fest ist der Erdkreis gegründet, \*  
nie wird er wanken.

Fest steht dein Thron von Anbeginn, \*  
du bist von Ewigkeit!

Fluten erheben sich, Herr, /  
Fluten erheben ihr Tosen, \*  
Fluten erheben ihr Brausen.

Gewaltiger als das Tosen vieler Wasser, /  
gewaltiger als die Brandung des Meeres \*  
ist der Herr in der Höhe.

Deine Gesetze sind fest und verläußlich; \*  
Heiligkeit ziemt deinem Hause, Herr, für alle Zeiten.

2. Ant.  
IV

CH leg-te mich nie-der und schief; ich wach-te wie-der

auf, denn der Herr ist mir Stüt-ze.

### Psalm 30

**I**CH will dich rühmen, Herr, /  
denn du hast mich aus der Tiefe gezogen; \*  
du ließest nicht zu, daß meine Feinde frohlocken.

Herr, mein Gott, ich habe zu dir gerufen, \*  
und du hast mich gerettet.

Du hast mich herausgeholt aus dem Reich des Todes, \*  
aus der Schar der Todgeweihten mich zum Leben gerufen.

Singt und spielt dem Herrn, ihr Frommen, \*  
lobt seinen heiligen Namen!

Denn nur eine Weile ist der Herr im Zorne, \*  
doch seine Güte währt ein Leben.

Die da weinen am Abend, \*  
am Morgen werden sie jubeln.

Ich sprach in meines Glückes Sicherheit: \*  
"Ich werde niemals mehr wanken."

Durch deine Gnade stand ich auf schützendem Berge, \*  
doch als du dein Antlitz verbargst, da faßte mich Schrecken.

Zu dir, o Herr, rief ich um Hilfe, \*  
flehte zu dir um Erbarmen.

Was nutzt es dir, wenn ich verstumme, \*  
was hast du davon, daß ich sterbe?

Kann denn der Staub dich preisen, \*  
das Lob deiner Treue verkünden?

Höre mich, Herr, und sei mir gnädig! \*  
Herr, sei du mein Helfer!

Du wandelst in Tanz meine Klage, \*  
mein Trauerkleid hast du gelöst / und mich mit Freude gegürtet.

Darum singt dir mein Herz und will nicht verstummen. \*  
Herr, mein Gott, ich will dir danken auf ewig.

3. Ant.  
II  
W

ER ist wie du, Herr, un-ter den Göt-tern: schrecklich in  
sei-nen Ta- ten, ge-wal-tig in sei-nen Wun-dern?

### Exodus 15, 1-18 ( )

ICH singe dem Herrn ein Lied, /  
denn er ist hoch erhaben, \*  
Rosse und Reiter warf er ins Meer.

Der Herr ist mein Stolz und meine Stärke, \*  
er ward mir zum Retter.

Er ist mein Gott, ihn will ich preisen, \*  
meines Vaters Gott, ihn will ich loben.

Der Herr ist ein Held im Kriege, \*  
'Jahwe' ist sein Name.

Ins Meer warf er die Wagen des Pharao /  
und all seine Streitmacht, \*  
seine besten Kämpfer versanken im Schilfmeer.

Die Wogen bedeckten sie, \*  
wie Steine sanken sie bis auf den Grund.

Deine Rechte, o Herr, ist herrlich an Stärke, \*  
deine Rechte, o Herr, zerschmettert den Feind.

In deiner Hoheit Fülle wirfst du deine Gegner nieder, \*  
wie Stoppeln werden sie verzehrt von deines Zornes Glut.

Vor dem Schnauben deines Zorns türmten die Wasser sich hoch, /  
wie ein Damm standen aufrecht die Fluten, \*  
die Wogen erstarrten mitten im Meer.

”Ich will sie verfolgen, ich hole sie ein,“ /  
so hat der Feind gesprochen, \*  
”ich teile die Beute und stille meine Gier.

Mein Schwert will ich zücken, \*  
daß meine Hand sie vertilge.“

Da fuhr dein zorniger Odem daher - /  
und schon begrub sie das Wasser, \*  
sie versanken wie Blei in den tosenden Wogen.

Wer ist wie du, Herr, unter den Göttern? /  
Wer ist wie du, umstrahlt von Heiligkeit, \*  
schrecklich in seinen Taten, gewaltig in seinen Wundern?

Du strecktest aus deine Rechte, \*  
da verschlang sie die Erde.

In deiner Güte lenktest du das Volk, das du erlöst hast, \*  
und führtest sie mit Macht zu deiner heiligen Wohnung.

Die Völker hörten es mit Beben, \*  
Furcht und Entsetzen brachen über sie herein.

Vor der Gewalt deines Armes \*  
wurden sie starr wie Stein.

So zog dein Volk hindurch, o Herr, /  
das Volk, das du erworben, \*  
- so zog dein Volk hindurch.

Du führtest sie zum Berg, der dir zu eigen ist, \*  
und pflanztest sie ein

am Ort, den du zur Wohnung dir bereitet hast, \*  
am Heiligtum, das deine Hände gegründet.

Der Herr ist König \*  
auf immer und ewig!

4. Ant.  
VII

**L** OBT Gott in sei-nem Hei-lig-tum, lo-bet ihn ob  
sei-ner ge-wal-ti-gen Ta-ten. Al-le-lu-ja, al-le-lu-ja!

## Psalm 150

**L** OBT Gott in seinem Heiligtum, \*  
lobt ihn in seiner starken Himmelsburg!

Lobt ihn ob seiner gewaltigen Taten, \*  
lobt ihn in der Fülle seiner Hoheit!

Lobt ihn mit dem Schall der Posaunen, \*  
lobt ihn mit Harfe und Zither!

Lobt ihn mit Pauke und Reigen, \*  
lobt ihn mit Flöten und Saitenspiel!

Lobt ihn mit klingenden Zimbeln, /  
mit schallenden Zimbeln lobet ihn! \*  
Alles, was Odem hat, lobet den Herren!

\*

## Responsorium

VI

**D** ANKET dem Herrn, denn er ist gü-tig: \* Al-le-lu-ja,



al- le- lu- ja!  $\mathcal{V}$ . Denn sei- ne Huld währt e- wig. Eh- re sei



dem Va- ter und dem Soh- ne und dem Hei- li- gen Gei- ste.

### Hymnus I



**D**U Himmel droben, freue dich,  
und Meer und Erde, jubelt mit!  
Der Herr erstand aus seinem Grab —  
mit ihm die todgeweihte Welt.

Jetzt bricht der Tag des Heiles an  
und die verheiße Zeit ist da:  
vom Blut des Lammes strahlt die Welt  
und hebt sich aus der Finsternis.

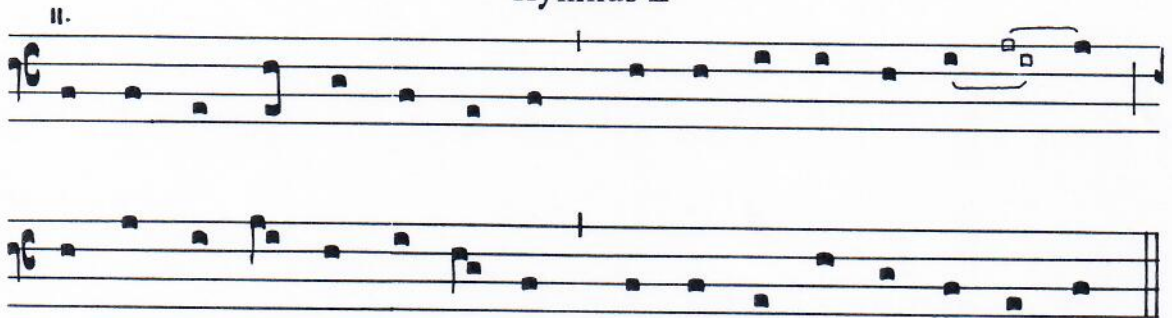
Sein Tod und seines Todes Qual  
schafft die Vergebung aller Schuld;  
in Schwachheit siegt die Gotteskraft  
und der Besiegte schlägt den Feind.

Der Hoffnung köstlichen Geschmack  
gewährt er uns, daß wir vertraun:  
Wir werden mit ihm auferstehn,  
bei ihm im ew'gen Leben sein.

Nun bitten wir dich, Herr und Gott,  
zur österlichen Freudenzeit:  
Bewahre dein befreites Volk  
vor aller Drangsal und Gefahr!

Dem Herrn sei Preis und Herrlichkeit,  
der aus dem Grabe auferstand,  
dem Vater und dem Geist zugleich  
durch alle Zeit und Ewigkeit! Amen.

## Hymnus II



**I**M Licht erstrahlt das Morgenrot,  
der ganze Himmel tönt von Lob,  
im Jubel jauchzt die Erde auf  
und klagend stöhnt die Unterwelt.

Der starke, königliche Held  
zerbrach des Todes schweren Bann.  
Sein Fuß zertrat der Hölle Macht:  
Aus harter Fron sind wir befreit.

Er, den der Stein verschlossen hielt,  
den man im Grabe noch bewacht,  
steigt siegreich aus dem Grab empor,  
fährt auf in strahlendem Triumph.

Schon werden alle Klagen stumm  
und alle Schmerzen sind gestillt,  
denn auferstanden ist der Herr;  
ein lichter Engel tut es kund.

Nun bitten wir dich, Herr und Gott,  
zur österlichen Freudenzeit:  
Bewahre dein befreites Volk  
vor aller Drangsal und Gefahr!

Dem Herrn sei Preis und Herrlichkeit,  
der aus dem Grabe auferstand,  
dem Vater und dem Geist zugleich  
durch alle Zeit und Ewigkeit! Amen.

℣. Kündet es allen Völkern, alleluja!

℞. Vom Holze herab regiert der Herr, alleluja!

### Antiphon zum Canticum

*Am 3. Ostersonntag*

I  
U  
NSERN Herrn Je-sus Chri-stus hat Gott auf- er-weckt.  
Er wird auch uns erwecken durch sei-ne Macht. Al-le-lu-ja!

*1 Kor 6,14*

*Am 4. Ostersonntag*

IV  
D  
ER Gott des Frie-dens hat Je-sus, un- sern Herrn, von den





To-ten her- auf-ge- führt, den er- ha- be- nen Hir- ten der Scha- fe,



groß im Blu- te des e- wi- gen Bun- des. Ihm sei die Eh- re



in al- le E- wig- keit. A- men. *vgl. Hebr 13,20f*

*Am 5. Ostersonntag*

VI  
F



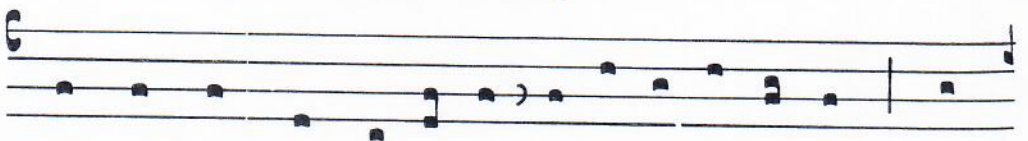
ÜRCHTE dich nicht, du klei- ne Her- de; denn es hat



eu-rem Va- ter ge- fal- len, euch das Reich zu ge- ben. *Lk 12,32*

*Am 6. Ostersonntag*

VI  
M



USSTE nicht der Mes- si- as das al- les er- lei- den, um



ein- zu- gehn in sei- ne Herr- lich- keit? *Lk 24,26*

## Benedictus

Lk 1, 68 - 79

**G**EPRIESEN sei der Hérr, der Gott Ísraels! \*  
Denn heimgesucht hat er sein Volk  
und ihm Erlösung bereitet.

Er ließ uns erstehen ein Zeichen des Heiles \*  
im Hause seines Knechtes David.

So hat er gesprochen durch den Múnd seiner Héiligen, \*  
durch die Propheten der Vorzeit:

Er werde uns befreien aus der Gewalt der Feinde, \*  
aus den Händen aller, die uns hássen.

Er werde sich unserer Väter erbarmen \*  
und gedenken seines heiligen Bundes.

Gedenken will er seines Eides, \*  
den er geschworen unserm Vater Abraham:

uns zu erretten aus der Hand der Feinde, \*  
daß wir furchtlos ihm dienen

in Heiligkeit und Treue vor seinem Angesicht \*  
alle únsere Táge.

Du aber, Kind, wirst heißen »Der Prophet des Hóchsten«, /  
denn du wirst vor dem Herrn einhergehn, \*  
seinen Weg zu bereiten,

seinem Volk zu bringen die Kunde des Heiles, \*  
die Vergebung der Sünden,

durch unseres Gottes erbarmende Liebe, \*  
in der uns heimsucht der Aufgang von oben, \*

zu erleuchten, die in Finsternis sitzen  
und im Schatten des Todes, \*  
unsere Füße zu lenken auf die Pfade des Friedens.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne \*  
und dem Heiligen Geiste.

Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.